

47. Volkmaroder Herbstturnier

Ein super Turnier mit super Sport

Seit Jahren lockt das Volkmaroder Herbstturnier, das sich mittlerweile zu den größten und bekanntesten Turnieren in der Region Braunschweig entwickelt hat, Pferdesportler aus Nah und Fern am 3. Wochenende im September auf das Gelände des Pony- und Reit Club Volkmarode. Dabei hat das Herbstturnier laut dem 1. Vorsitzenden Michael Zichy „mittlerweile eine Größenordnung angenommen, die an 3 Tagen ohne sehr frühe Anfangszeiten bzw. Startplatzbegrenzung nicht zu bewältigen ist“ so dass die Veranstalter auch dieses Jahr bereits am Donnerstag mit den ersten Prüfungen angefangen haben. Denn auch vom 12. - 15.09.2019 konnte sich das Team um den 1. Vorsitzenden wieder über ein tolles Nennungsergebnis freuen. Schließlich hatten bis zum Nennungsschluss 548 Reiter 1.666 Nennungen für die 38 Dressur- und Springprüfungen abgegeben, bei denen die beiden S*-Springen sowie die M*-Dressur im Mittelpunkt standen. Ein Ergebnis mit dem sich Michael Zichy mehr als zufrieden zeigten. „Letztes Jahr waren die Nennzahlen noch ein bisschen höher, das lag aber an der Bezirksstandarte, jetzt waren wir wieder bei 1.750 und 1.150 Pferden, das ist alles o.k.“, so Zichy, der sich besonders über „28 Nennungen für das S* mit Siegerunde, von denen 24 gestartet sind“ freute. „Das ist ein super Ergebnis, das hatten wir noch nie. Ich hätte mit vielleicht 15 gerechnet.“

Gelungene Vorbereitung auf die Deutsche Amateurmeisterschaft

Doch am Samstagnachmittag drehte sich alles erst einmal um das Punktespringen der Klasse S*, in dem die zahlreichen Zuschauer bereits guten und spannenden Pferdesport sahen. Allerdings bereitete der von Piotr Gospodarek und Sebastian Apmann gebaute Parcours den 37 Paaren doch etwas Kopfzerbrechen, so dass Kristin

Windisch vom RV Königsborn e.V. auf ‚Quenttana vom Arendsee‘ mit 61 Punkten in 65,71 Sekunden die Führung übernahm und schon fast wie die Siegerin aussah. Doch der für den RFV Mandelsloh startenden Frederik Schmitz war im Sattel von ‚Sydney PJ‘ nicht nur schneller, sondern auch der einzige Reiter, der die volle Punktzahl erreichte. Und auch Lisa Naujok war mit ‚Victoria 109‘ (RV Ihleburg e.V.) schneller, so dass sie Rang 2 belegte.



Frederik Schmitz mit ‚Sydney PJ‘

„Ich wollte das noch einmal als Vorbereitung nehmen, weil ich nächste Woche die DAM reite und wollte deshalb vorher noch ein Turnier reiten, um in Fahrt zu bleiben, im Rhythmus zu bleiben und nächste Woche da gut zu starten. Deshalb habe ich mich für Braunschweig entschieden“, sprudelte es aus dem strahlenden Sieger heraus, der das erste Mal in Volkmarode am Start war. „Ich bin super zufrieden, das war perfekt.“ Dabei weiß Schmitz, dass ‚Sydney PJ‘ ein gutes Pferd ist mit dem er auch in diesem Jahr schon einige S-Springen gewinnen konnte, „aber natürlich rechnet man damit nicht. Und auch noch einziger Nuller, das ist

EURORIDING
Reiter & Pferd
 Reitsportfachgeschäft + Sattlerei
H. Herrmann
 Neue Str. 3 · Salzgitter-Flachstöckheim
 Tel.: 0 53 41 / 97 34
 www.reiter-und-pferd.de

Foto: Katarina Blang

schon super. Also, dass war ein guter Abschluss, das Pferd ist super in Schuss, das läuft alles. Jetzt fahre ich mit einem guten Gefühl nach Riesenbeck“.

Björn Biedermann einfach nicht zu schlagen

Nach der feierlichen Siegerehrung der frischgebackenen Stadtmeister (siehe auch Bericht auf Seite 28) wartete dann am Sonntagnachmittag mit dem S*-Springen der abschließende Höhepunkt auf die zahlreichen Zuschauer. Hier ging es für die 24 Paare allerdings nicht nur darum, ohne Fehler durch den erneut anspruchsvoll gebauten Parcours zu kommen, sie mussten auch noch schnell sein. Denn nur die besten 6 Starter durften ihr Können noch einmal in der Siegerrunde unter Beweis stellen. Und da es nur 2 Paaren gelang fehlerfrei zu bleiben, zogen auch noch die mit 1 Zeitfehler bzw. 4 Fehlerpunkten behafteten Reiter in die Entscheidung ein.

Hier war es dann erneut Carsten Titsch vom RFV Isenhagener Land e.V. der mit ‚Ugaulin du Bosquetiau‘ die zu schlagende Bestzeit auf 38,30 Sekunden festsetzte. Allerdings schlugen die 4 Fehler aus dem Normalumlauf zu Buche. Nach dem Malte Weichsler mit ‚Cristall 9‘ (RFV Helmstedt e. V.) seine Nullrunde nicht wiederholen konnte, hatte es der für den RC Elmgestüt Drei Eichen e.V. startende Björn Biedermann mit ‚Capo 22‘ in der Hand, den Sieg nach Königslutter zu holen. Und tatsächlich

sauste der Betriebsleiter im Elmgestüt Drei Eichen, der schon am Samstag knapp am Sieg vorbeigeschrammt war, in fehlerfreien 42,96 Sekunden ins Ziel und war voll des Lobes für seinen 11-jährigen Hengst, den er jetzt das 2. Jahr reitet. „ ‚Capo‘ macht es mir im Moment ziemlich einfach. Er kämpft wieder super mit. Gestern waren wir glaube ich 6 Sekunden schneller wie der erste, hatten dann aber einen ganz blöden Fehler. Aber das kann ja auch passieren, wenn versucht zu gewinnen.

Heute sprang er wieder ganz souverän. Ich muss sagen, er ist trotz seines Alters auch noch einmal besser geworden, dass er ein bisschen motivierter ist, und ich bin froh, dass ich ihn habe“, erklärte Biedermann und fügte lachend hinzu: „Also das lief alles gut und das war noch einmal ein schöner Abschluss.“

Dabei könnte es sein, dass man die beiden bald nicht mehr gemeinsam auf dem Turnier sieht. Denn ‚Capo 22‘ steht zum Verkauf. So genießt Björn



Björn Biedermann drehte mit ‚Capo 22‘ erneut eine tolle Runde



Carsten Titsch sprang mit ‚Ugaulin du Bosquetiau‘



Malte Weichsler mit ‚Cristall 9‘

Biedermann „eigentlich jedes Turnier, was ich mit ihm noch reiten darf“ und schickt „einen Dank an Familie Mütter, dass ich das machen darf.“

Am Sonntagabend konnte dann Michael Zichy, der sich bereits am Samstag „sehr zufrieden“ gezeigt hatte, seine Aussage nur wiederholen. „Wir hatten super Wetter, super Sport und super Zuschauer. Und ich fand von den Zuschauern war es heute noch mal voller und gestern empfand ich es schon sehr, sehr voll“, strahlte der 1.

Vorsitzende. „Also, mir fällt überhaupt gar nichts ein, wo ich jetzt sagen könnte, na ja, also das hätte besser laufen können.“ So geht auch ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer. „Das ist eine super Truppe, die immer so zusammen ist. Aber ohne die und ohne die Unterstützung der Sponsoren geht es nicht“, sagt Zicky und fügt stolz hinzu: „Wir waren dieses Jahr mit Sponsoren gut versorgt.“ Apropos Unterstützung: Die Firma KT Business Solutions hat auf dem Herbstturnier Geld für das Kinderhospiz Löwenherz

gesammelt. „Das finde ich eine total geniale Sache“, sagt der 1. Vorsitzende, so dass auch der Pony- und Reitclub die Aktion mit 500,00 Euro aus der „Schleifenrückgabeaktion“ des letzten Herbstturniers und des Ponyturniers unterstützt.

So steht auch jetzt schon fest, dass es im nächsten Jahr die 48. Auflage des Herbstturniers geben wird.

Text und Fotos: K.B.

Braunschweiger Stadtmeisterschaften im Dressur und Springreiten 2019

Einer der Höhepunkte des Reitturnieres des Pony- und Reit-Club Volkmarode war die traditionelle Siegerehrung der Braunschweiger Stadtmeisterschaften im Dressur- und Springreiten am Sonntagnachmittag.

Die Durchführung der Meisterschaften ist auch der Unterstützung vieler Sponsoren aus dem Raum Braunschweig zu verdanken. Organisiert wurde die Meisterschaft in diesem Jahr erneut vom Verein der Braunschweiger Turnierreiter unter der Leitung von Ralf Jaenicke, der von vielen fleißigen Helfern unterstützt wurde. Axel Milkau, Präsident des Pferdesportverbandes Hannover und Initiator der Braunschweiger Löwenclassics hat vor 27 Jahren die Stadtmeisterschaften ins Leben gerufen.

Das Projekt „Stadtmeisterschaft“ soll als Ansporn für die Reiter und Reiterinnen dienen und ist eine gelungene Plattform den Reitsport auf interessante Weise darzustellen. Sie

sind aber auch Orientierungshilfe, um den Leistungsstand der Braunschweiger Reiter einzuordnen. Zurzeit ist diese Art Meisterschaften durchzuführen wohl einmalig, zumindest im Einzugsbereich des Pferdesportverbandes Hannover.

Das Besondere an dieser Meisterschaft ist, dass der Leistungsstand der Reiter in unterschiedlichen Wertungskategorien über die gesamte Saison wiedergespiegelt wird. Gewertet werden im Zeitraum von Januar bis September die 10 besten Ergebnisse der Saison. In den 6 Wertungsgruppen starteten etwas weniger Reiter und Reiterinnen als 2018. 36 Reiterinnen und Reiter aus 10 Vereinen mit 49 Pferden. 399 Platzierungen, etwas mehr als 2018, zeigen eindrucksvoll die reitsportliche Aktivität im Raum Braunschweig.

Neben Berichten in der Fachpresse werden die Zwischenergebnisse wöchentlich in der lokalen Presse veröffentlicht. Nicht nur für die

teilnahmeberechtigten Stammmitglieder aus den Braunschweiger Reitvereinen bleibt es daher bis zum Ende spannend.

Die Webseite des Vereins Braunschweiger Turnierreiter www.bs-turnierreiter.de bietet die ideale Plattform für die Präsentation der aktuellen Ergebnisse und anderen interessanten Informationen. Aktuelle Zwischenstände werden auch über Facebook gepostet.

Gegenüber dem letzten Jahr konnten sich wieder einige neue Reiterinnen unter den TOP 3 platzieren.

Im Springen setzte sich Silke Kröckel (Sportförderung Löwenclassics) mit ‚Chequinta‘ in der ‚Großen Tour‘, bei der alle Platzierungen aus Springprüfungen der Klasse L bis S gewertet werden, vor Christopher Sladowski (Sportförderung Löwenclassics) mit ‚Imany‘ durch. Laura Grote (RC Braunschweiger Land) platzierte sich mit ‚Quadriga‘ auf dem 3. Platz.

poda
Zäune und Tore

SCHAUEN SIE DOCH MAL RÜBER
poda-qualitätszaun.de

JETZT BERATEN LASSEN!
0531 288 99 626

ZÄUNE UND TORE FÜR DIE TIERHALTUNG



- ✓ BERATUNG VOR ORT
- ✓ MONTAGESERVICE
- ✓ KOSTENFREIE KALKULATION
- ✓ BIS ZU 20 JAHRE GARANTIE

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG IN BRAUNSCHWEIG

PODA Qualitätszaun GmbH
Vorlingskamp 8 | 38126 BS

anhaengerhaus.com

L.Hübscher & J.Weseloß GbR

Deastr. '22-24 Tel. 05146 - 98 77 15
29323 Wietze Fax 05146 / 500 99 62
verkauf@anhaengerhaus.com

In der „Kleinen Tour“ Springen (Wertungsprüfungen aus A und L) gewann nach 10 Jahren Pause im Turniersport Pia Schlemmer (RC Braunschweiger Land) mit ‚Checkerbunny‘ nach spannenden Wochen vor Sabrina Dahme auf ‚Pik Ass‘ (RC Braunschweiger Land) und Christopher Sladowski (Sportförderung Löwenclassics) mit ‚Stak Cornet‘ mit nur wenigen Punkten Abstand.

Siegerin der „Großen Tour“ Dressur (Wertungsprüfungen Kl. L bis S) wurde Catherina Niemsch (RFV Braunschweig) mit ‚Chocolate Cookie‘. Knapp dahinter platzierte sich Elisabeth Harmening (RC Braunschweiger Land) mit ‚Duke of Dreams‘ auf dem 2. Platz. 3. wurde Minou Kretschmer (Sport- und Therapiereitverein Braunschweig).

Die „Kleine Tour“ Dressur (Wertungsprüfungen Kl. A und L) konnte wie im letzten Jahr Edwina Zichy (Pony- und Reit-Club Volkmarode) mit ‚Elin’s Quäntchen Glück‘, einer 7-jährigen Stute von ‚Quaterbacks Junior‘ aus einer ‚Nixen‘ Mutter, knapp vor Elisabeth Harmening (RC Braunschweiger Land) mit ‚Mario‘ und Alina Janssen mit ‚Christafania‘ (RC Braunschweiger Land), für sich entscheiden.

Die Youngster Tour, eine Sonderwertung für die bis zu 6-jährigen Pferde, die in den Spring- und Dressurtouren genannt wurden, gewannen für die Dressurreiterinnen Alessa Osterland mit ‚Kanditten‘ vom RC Braunschweiger Land, für die Springreiter Christopher Sladowski mit ‚Geronimo‘ von der Sportförderung Löwenclassics, der auch schon in der Großen und Kleinen Tour Springen platziert war.

In der Teenie-Wertung (Einf. RW, Dressur- und Springreiter WB und E-Dressur/Springen) hatte am Ende der Saison die 9-jährige Viktoria Hilger mit ‚Nawajo 2‘ vom RC Braunschweig Lehndorf knapp die Nase vorn. An 2. Stelle platzierte sich Charlotte Schindzielorz auf ‚Scotty‘ vom Sport- und Therapie RV Braunschweig vor der Drittplatzierten Margarita Hilger mit ‚Night Affair‘ ebenfalls vom RC Braunschweig Lehndorf. Die Entscheidung fiel hier erst am letzten Wertungswochenende.

Im Platzierungsinterview wurde der dreifach platzierte Christopher Sladowski, der seit 2009 an den Stadtmeisterschaften teilnimmt, mehrfach platziert war und 2015 mit ‚Baccarola‘ die Große Tour

Springen gewann, zu dem Reiz der Braunschweiger Stadtmeisterschaften befragt. „Die Stadtmeisterschaften sind eine tolle Möglichkeit über einen längeren Zeitraum seine eigene Entwicklung sowie die der anderen Teilnehmer zu verfolgen. Die Aussagekraft ist sportlich von sehr viel höherem Wert als die Momentaufnahme einer Kreismeisterschaft“ bring es Christopher Sladowski auf den Punkt. Er fordert alle Reiter und Reiterinnen im Gebiet der Stadt Braunschweig auf, genau wie er selbst, 2020 an den Stadtmeisterschaften teilzunehmen. Denn durch die Verfolgung der wöchentlichen Platzierungen werden die Zusammengehörigkeit und der eigene sportliche Ehrgeiz gefördert. Am Ende wird Christopher Sladowski emotional: „Jeder möchte natürlich platziert werden, um an solch einer großen Siegerehrung am Sonntagnachmittag vor großem Publikum geehrt zu werden und unter Applaus in die Ehrenrunde zu gehen“.

Die Planungen für die neue Saison laufen schon jetzt an, um im Februar die neue Ausschreibung zur 28. Auflage der Braunschweiger Stadtmeisterschaften veröffentlichen zu können.

Ralf Jaenicke



Foto: Katarina Blasig